

\*\*\* Die Oberbadische vom 12.03.2012 \*\*\*

## Proberaum für 80 junge Musiker

Weil am Rhein-Haltingen (sc). Mit viel Musik und unter großem Interesse der Eltern und Mitgliedern des Ortschaftsrates weihten die Kinder und Jugendlichen des Musikvereins Haltingen den neuen Jugendraum in der Alten Schule in Haltingen ein. Die Feierstunde eröffneten die Bläser Dennis Moser, Jürgen Wehrle und Johannes Trimborn mit einem Stück aus der "Feuerwerksmusik" von Händel. In Eigenarbeit war der Raum im Keller renoviert, frisch gestrichen und eingerichtet worden. An den Wänden wurde eine große Pinnwand angebracht. Zu sehen sind dort Fotos von Auftritten der Jungmusiker, vom Adventsvorspiel und vom Hüttenwochenende. Nun können die 80 Kinder, die sich derzeit in der Ausbildung befinden, in diesem Raum unterrichtet werden, Ensembleproben abhalten, und das Jugendteam kann sich hier auch treffen. 78 Prozent der Musiker im Musikverein Haltingen sind 18 Jahre und jünger, erklärte der Vorsitzende, Jürgen Wehrle. Das Besondere am Musikverein sei die Altersstruktur, Musiker von 13 Jahren bis 70 Jahre musizierten gemeinsam. Deshalb sei es wichtig gewesen, dass etwas für die Jugend getan wurde. "Es ist gemütlich und warm hier", freute sich Wehrle, der musikalische Nachwuchs fühle sich im neuen Jugendraum wohl, für den der Verein der Stadt jährlich 1000 Euro zahlt. Nach der schwierigen Zeit der Suche gelte der Dank des Musikvereins dem Ortschaftsrat von Haltingen, allen voran Ortsvorsteher Michael Gleßner, für die gewährte Unterstützung, sagte Wehrle. "Was lange währt, wird endlich gut", konterte Ortsvorsteher Michael Gleßner und sprach dem ehemaligen Vorsitzenden, Mathias Tröstl, der maßgeblich an der Raumsuche beteiligt war und "viel geleistet hat", seinen Dank aus. Die Flötenschüler von Musiklehrer Ricardo Simian, das sind Gloria Lindner, Leonie Kögel, Isabelle Weidner, Maya Girps und Fritz Engler, gaben eine Kostprobe ihres Können und erhielten viel Applaus vom Publikum. Dann hatte das Jugendorchester seinen großen Auftritt. Weil Dirigent Kai Trimpin aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte, übernahm der Vorsitzende, Jürgen Wehrle, den Taktstock. Blues, Rock, Soul, die 20 Jungmusiker begeisterten ihr Publikum. Auch hier wurde kräftig applaudiert. Bei Kaffee und Kuchen klang die Einweihung des Jugendraumes aus.

\*\*\* Badische Zeitung vom 13.03.2012 \*\*\*

## Nach fünf Jahren ein festes Domizil

**Jugend des Haltinger Musikvereins weht neuen Treff in der alten Schule klangvoll ein / Neben Proben auch kleine Feiern möglich.**



Das Jugendorchester unterhielt mit flotten Weisen. Foto: Sedlak

WEIL AM RHEIN- HALTINGEN. "Was lange währt, wird endlich gut," freute sich am Samstag Ortsvorsteher Michael Gleßner bei der feierlichen Eröffnung des neuen Jugendraumes des Musikvereins in der alten Schule.

Mit dem Satz La Réjouissance aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel eröffneten Jürgen Wehrle, Dennis Moser und Johannes Trimborn musikalisch die Einweihungsfeier. "Wir sind dankbar für den Jugendraum, aber dafür muss man auch etwas tun", erklärte Vorsitzender Jürgen Wehrle bei seiner kurzen Ansprache. "Ohne diesen Raum fehlte uns etwas und es war eine schwierige Zeit, gefühlt war dies wesentlich länger als fünf Jahre," so der Vorsitzende weiter. Der Spagat zwischen Proben- und Jugendraum sollte kein Problem sein, denn 80 Prozent der Musiker sind jünger als 18 Jahre. Nun gelte es, den Raum mit Leben zu erfüllen.

Nach einer rund fünfjährigen Suche sei man im vergangenen Jahr endlich fündig geworden, erinnerte Gleßner. Einen großen Anteil daran hatte Matthias Tröstl, der bis Januar den Musikverein geleitet und viel für die Blasmusiker im Ort getan habe, betonte der Ortsvorsteher, der dem ehemaligen Vorsitzenden für sein Engagement dankte.

Bei Kaffee und Kuchen lauschten anschließend Eltern, Großeltern und Geschwister, was die jüngsten Zöglinge Fritz Engler, Leonie Kögel, Gloria Lindner, Maya Girps und Isabelle Weidner bei ihrem Ausbilder Ricardo Simian auf der Flöte schon gelernt haben.

Das rund 20-köpfige Jugendorchester, das wegen Erkrankung seines Dirigenten Kai Trimpin von Jürgen Engler geleitet wurde, wartete mit einer bunten Klangfülle auf und belegte eindrucksvoll, wie fundiert der Verein seinen Nachwuchs ausbildet. Diesem bereitete das Musizieren in den neuen, hellen und freundlichen Räumen sichtlich Freude.

Der Jugendraum soll nicht nur ein Treffpunkt für die Jungmusiker sein, sondern auch für kleine Sonderproben mit einzelnen Instrumenten sowie für Besprechungen genutzt werden. Auch für kleinere Feiern sei er geeignet, bemerkten Beate Dannmeyer und Matthias Wrobel vom Jugendteam des florierenden Haltinger Musikvereins.